

Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 613/2013-2
zur Sitzung des HFWA am 23.01.2014, TOP 5

Beschlussentwurf

Der Rat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Sachverhalt

Im Haushaltsjahr 2013 konnten insgesamt weitere zehn Maßnahmen umgesetzt und damit als „erledigt“ gekennzeichnet werden.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen und Konsolidierungspotentiale:

- Prüfung, ob eine sogenannte „**Bettensteuer**“ erhoben werden kann (Ifd. Nr. 134). Die Prüfung ist abgeschlossen; eine entsprechende Mitteilungsvorlage (Vorlage Nr. 081/2013-2) an den HFWA ist erstellt und in der Sitzung am 28.02.2013 zur Kenntnis genommen worden. In der Vorlage wird dargelegt, dass hinsichtlich der wirtschaftlichen Erhebung einer solchen Steuer Unsicherheiten bestehen, die insbesondere durch die aktuelle Rechtsprechung bedingt sind.
- Die Übernahme der Aufgabe der **Straßenbeleuchtung** durch den Stadtbetrieb Bornheim (Ifd. Nr. 76). Mit Beschluss des Rates vom 20.09.2012 (Vorlage Nr. 394/2012-9) wurde die Erneuerung, die Instandhaltung und der Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet zum 01.01.2013 auf den Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) übertragen. Aus Sicht des Vorstandes des SBB sind durch die preisliche Neuverhandlung des vorliegenden Energieliefervertrages Einsparungen in Höhe von 10.000 Euro /Jahr zu erzielen. Inwieweit weitere Einsparungen möglich sind bleibt abzuwarten. Dem Verwaltungsrat wird in seiner Sitzung am 9. Januar 2014 ergänzend berichtet.
- **Konzept Stadtbücherei** (Ifd. Nrn. 108 bis 111). Der Sport- und Kulturausschuss hat den Bürgermeister in seiner Sitzung am 05.06.2013 beauftragt, die Stadtbücherei entsprechend dem vorgelegten Konzept (Vorlage Nr. 278/2013-10) für die Jahre 2013 bis 2019 weiter zu entwickeln. Zu den Einsparpotentialen ist mit Vorlage Nr. 276/2013-10 berichtet worden.
- **Übertragung der VHS-Aufgaben an andere Träger** (Ifd. Nr. 112). Keine der umliegenden Volkshochschulen sind an einer Fusion mit der VHS Bornheim/Alfter interessiert. Beim Rhein-Sieg-Kreis wären keine Synergieeffekte zu erwarten, da keine eigene VHS betrieben wird. Die Maßnahme führt zu keinen Einsparpotentialen.
- **Jahresgebühr Stadtbücherei** ersetzen durch Dauervertrag mit Kündigungsmöglichkeit (Ifd. Nr. 117). Die Umsetzung der Maßnahme ist mit Blick auf die vorhandene Software sowie dem unter SEPA zu erwartenden erhöhten Arbeitsaufwand nicht möglich. Die Maßnahme führt zu keinen Einsparpotentialen.
- **Optimierung des Einsatzes von Dienstfahrzeugen** (Ifd. Nr. 4). Die Einsparpotentialen liegen in dem Unterschiedsbetrag zwischen Fahrkostenerstattung für den Einsatz privater Fahrzeuge einerseits und den Kosten für die Dienstwageninanspruchnahme andererseits. Das Einsparpotential beträgt bei Jahresfahrleistungen von rd. 130.000 Kilometern rd. 7.500 €/Jahr.
- **Verzicht auf geplante „Offene Tür Sechtem“** (Ifd. Nr. 96). Der JHA hatte in seiner Sitzung am 15.09.2010 die Konzeption der offenen Jugendarbeit mit Vorlage Nr. 327/2010-4 beschlossen. Die Konsolidierungspotentiale sind in der Vorlage dargestellt.